

Gerd Treffer

Geschichte Frankreichs

Verlag Friedrich Pustet
Regensburg

INHALT

Vorwort

- Kapitel 1: Von der Vorgeschichte zur Geschichte* 11
Vom Cro-Magnon-Menschen, der Wildtiere an die Wände seiner Höhlen zeichnet, bis zu Asterix dem Gallier und Caesar, der kam, sah und siegte
- Kapitel 2: Das römische Gallien (100 v. Chr. - 400 n. Chr.)* 24
Von Caesar und seinem „Gallischen Krieg“ und 500 Jahren römischer Herrschaft
- Kapitel 3: Das Königreich der Franken (400-771)* 36
Vom Hunnen Attila, von Chlodwig, der sich taufen läßt, und den Merowingern und Hausmeiern, die schließlich die Macht übernehmen
- Kapitel 4: Das Frankreich der Karolinger (771-987)* 47
Von Karl dem Großen, Ludwig dem Frommen, Karl dem Kahlen, Ludwig von Übersee und anderen Karolingern
- Kapitel 5: Das Frankreich der Kapetinger (987-1328)* 60
Von Rittern, Troubadouren und starken Frauen, einem Heiligen auf dem Thron, einem Schönen als König und den Templern
- Kapitel 6: Der Hundertjährige Krieg und die Jahre danach (1328-1515)* 83
Von einem guten König, der in Gefangenschaft stirbt, einer Königin, die als Verräterin gilt, einer Jungfrau, die einem König hilft und militärischen Katastrophen
- Kapitel 7: Das Frankreich der Renaissance und der Religionskriege (1515-1610)* 104
Von einem König, der Frankreich „unsterblichen Glanz“ verleiht, seinem Sohn, der auf dem Turnierplatz stirbt, blutigem Streit um die wahre Religion und einem König, dem Paris eine Messe Wert ist
- Kapitel 8: Das Frankreich der Großen Monarchie (1610-1789)* . . . 126
Von vier Ludwigs: darunter jener, der sich Sonnenkönig nennt; jener, nach dem die Sintflut kommen mag, und jener, der nicht weiß, was werden soll; im übrigen von einem Volk, das Kuchen essen soll, wenn es kein Brot hat

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <i>Kapitel 9: Das revolutionäre Frankreich (1789-1793).</i> | 159 |
| Würdig und herablassend stirbt eine 1000jährige Monarchie | |
| <i>Kapitel 10: Eine erste Republik (1793-1799).</i> | 187 |
| Vom Königsmord zur Schreckensherrschaft, von einer Revolution, die einen „neuen Menschen“ schaffen will und ihre Kinder frißt | |
| <i>Kapitel 11: Das napoleonische Frankreich (1799-1814).</i> | 202 |
| Von einem kleinen Korporal aus Korsika, der auszieht, Europa zu erobern, schließlich auf einer Insel sitzt, während ein Kongreß versucht, Europa nach seinem „Adlerflug“ völlig neu zu gestalten | |
| <i>Kapitel 12: Das liberale Frankreich (1814-1848).</i> | 225 |
| Von einer Demokratisierung, von der „Ultras“ nichts wissen wollen, einem Frankreich, das sich „langweilt“ und zwei Revolutionen | |
| <i>Kapitel 13: Die Zweite Republik (1848-1852).</i> | 236 |
| Von einer Republik, die als Fest beginnt, der aber ihre Anhänger abhandeln kommen, und von einem „Prinz-Präsidenten“, der mehr als nur Präsident werden will | |
| <i>Kapitel 14: Das Zweite Kaiserreich (1852-1870).</i> | 240 |
| Von einem Kaiser, der über allen Parteien stehen will, Republikanern, die eine „Dritte“ Partei sein wollen, Abenteuern in Italien und Mexiko und einer Niederlage, die bittere Revanchegelüste hinterläßt | |
| <i>Kapitel 15: Die Dritte Republik (1870-1914).</i> | 248 |
| Von der Belagerung von Paris und der „Kommune“, dem Mythos der Republik, kolonialen Bestrebungen und einer neuer Wirtschaft | |
| <i>Kapitel 16: Erster Weltkrieg (1914-1918).</i> | 270 |
| Der „große Krieg“, in dem Frankreich in einer „heiligen Union“ zusammensteht, den es siegreich aber erschöpft beendet und der das Gesicht der Weltpolitik verändert | |
| <i>Kapitel 17: Zwischen den Kriegen (1918-1939).</i> | 281 |
| Von linken Parteien und Gewerkschaften, einer Regierung ehemaliger Regierungschefs, den „annees folles“, Nobelpreisträgern und einem Land, das in sich gespalten ist | |
| <i>Kapitel 18: Besatzung und Befreiung (1939-1945).</i> | 294 |
| Von einer falschen Strategie, einem paternalistischen Regime, einem General, der sich nicht beugen will, und der „Resistance“ | |

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <i>Kapitel 19: Die Vierte Republik (1945-1958).</i> | 309 |
| Von Fortschritten in der Wirtschaft, von „Europa“, das auf den Weg gebracht wird, Mißerfolgen bei der Entkolonialisierung und von der Unfähigkeit, ein stabiles Regierungssystem zu schaffen | |
| <i>Kapitel 20: Die Fünfte Republik und die Ära de Gaulle (1958-1969).</i> | 325 |
| Von einer starken Gründergestalt und einer neuen Verfassung, von Entkolonialisierung, Prestigeobjekten und der Aussöhnung mit Deutschland | |
| <i>Kapitel 21: Das moderne Frankreich.</i> | 334 |
| Von einem Programm der „110 Vorschläge“, der Entdeckung des Überflusses, Fortschritten in der Europapolitik und von deutsch-französischer Zusammenarbeit | |
| <i>Anhang</i> | 352 |
| Chronologie der Könige und Staatsoberhäupter 352 - Historische Karten 354 - Literatur 361 - Personen- und Ortsregister 365 - Bildnachweis 381 | |